

Diese gewohnheit der gerechtigkeit und erbarkeit zuwiederlauffe. So wenig die gröbsten verbrechen der ickigen welt, welche schon von undencklichen zeiten bis hieher häufig ausgeübt worden, eben dadurch die natur einer zu recht beständigen gewohnheit annehmen können; eben so wenig kan solches von der allen rechten widerstreitenden gewohnheit des büchernachdrucks gesagt werden. Es heist auch hier nach dem bekannten sprichwort der alten Deutschen: Tausend jahr unrecht ist keine stunde recht. Schande vor buchhändler, welche Deutsche heissen wollen, und doch nichts von alter teutschen treu und redlichkeit besitzen.

(\*) l. c.

### §. XXX.

Dieses sind die unglücklichen wirkungen des in verfall gerathenen buchhandels. Aus unreinen quellen kann man kein reines wasser schöpfen, und wo geiz und boßheit die gemüther zum buchhandel ungeschickter menschen gänzlich eingenommen hat, da lauffen freylich alle ihre unternehmungen auf betrügereyen und diebereyen hinaus. Was hierunter die ehre und das wahre interesse der edlen buchhandlung, ja selbst des gemeinen wesens vor schaden leyde, kann man aus dem, was ich von bücherpränumerationen und nachdruck erinnert, sonder mühe schliessen. Es dürfften aber noch wohl mittel vorhanden seyn, diesem unwesen abzuhelfen; wenn man rechten ernst brauchet wollte, dieselben gehörig anzuwenden. Der andere

Dere